CATTLE MUTILATIONS EIN US PROBLEM ?

Ufos, Wesen & Co

Eingetragen von:

Geschrieben am: 16.07.2007 17:09:45

In der NeuseelÃ¤ndischen Dominion Post wurde von Kolumnist Bob Brockie Ã¼ber TierverstÃ¼mmelungen im Allgemeinen berichtet.

In 1979 hÃ¤tte das FBI es mit 8000 gemeldeten FÃ¤llen zu tun gehabt und man bezeichnete Cattle Mutilations als eines der grÃ¶Ÿten RÃ¤tsel und Probleme in der Geschichte der westlichen Rinderindustrie. Auch weist Brockie auf die kurz vor oder nach VerstÃ¼mmelungen beobachtete Ufo AktivitÃ¤t hin. Daher hÃ¤tte man oft Aliens fÃ¼r die Ãœbergriffe verantwortlich gemacht. Auch die US Regierung wurde beschuldigt. Viele FÃ¤lle sollen auÃŸerdem in der NÃ¤he von Nukleartestgebieten in der USA passiert sein. Andere glaubten, die Mutilations seien auf perverse, okkulte Riten zurÃ¼ckzufÃ¼hren.

Obwohl es einen Bericht Ã¼ber Animal Mutilation in Neuseeland von 1994 gibt, so Brockie, scheinen die VerstÃ¼mmeler Neuseeland bisher in Ruhe gelassen zu haben. Daher wundert der offenbar mehr als schlecht informierte Brockie sich, was mit den Amerikanischen Tieren oder den Amerikanern los sei...sind sie vielleicht leichtglÃ¤ubiger als der Rest der Welt?

Ãœberdies merkt Brockie an, dass - wenn der Polizeibericht nur richtig geschrieben wird - betroffene amerikanische Farmer "Profit" aus Mutilation FÃ¤llen schlagen kÃ¶nnten: Sie wÃ¼rden den Wert des Tieres im Rahmen eines Vandalismus-Falles von der Versicherung ersetzt bekommen. Die auÃŸerirdischen Verursacher wÃ¼rden die Regelungen in den USA anerkennen und daher nur in denjenigen Staaten Tiere verstÃ¼mmeln, wo diese VersicherungsmÃ¶glichkeit besteht. AuÃŸerhalb solcher Staaten wÃ¼rde das Vieh in Ruhe gelassen.

Ich persÃ¶nlich habe nun die BefÃ¼rchtung, dass vielleicht nicht die Amerikaner, sondern vielmehr die Leser dieses neuseelÃ¤ndischen Magazins etwas leichtglÃ¤ubig sein kÃ¶nnten und verpasse dem Bericht von Bob Brockie eine glatte 6!

Thanks to:
www.ufocasebook.com/mutilatedcows.html
Corinna